

mla

MEDIA LITERACY AWARD

INFORMATIONEN UND UNTERLAGEN FÜR IHRE PROJEKTEINREICHUNG

TEILNAHMEBEDINGUNGEN
BEGLEITMATERIALIEN

Was ist der media literacy award [mla]?

mediamanual.at schreibt jährlich den media literacy award [mla] für die besten und innovativsten medienpädagogischen Projekte an europäischen Schulen aus.

Der media literacy award [mla] soll Medienkompetenz als politische, soziale, kulturelle und persönliche Qualifikation thematisieren und den sozialen, kritischen und kulturell vernünftigen Gebrauch von Medien im Kontext alltäglicher Lebensorganisation etablieren helfen.

Zum media literacy award [mla] können eingereicht werden:

- Video
- Audio/Radio
- Printmedien & Comics
- Multimedia & Neue Medien

Die Einreichungen in diesen Kategorien können alle Genres umfassen. Sie sollten innovativ, witzig, originell, spannend und/oder experimentell sein. Der Wettbewerb fördert den kreativen und kritischen Umgang mit Medien aller Art.

Projektziel

„Medienkompetenz ist identisch mit der Fähigkeit, kritisch denken zu können“
(Joseph Weizenbaum)

Vielfältig und spannend, manchmal auch frustrierend, das kann die Auseinandersetzung mit Medien in der Schule sein. Mit Medien meinen wir fast alles, womit Menschen einander Mitteilungen übermitteln, unabhängig davon, welche Technologien dazu verwendet werden. Als Grundbestandteil aller Mitteilungen sehen wir das Wort, das Bild, die Grafik, den Ton an - wenn wir recht überlegen, setzen sich Botschaften selbst im kompliziertesten und technisch aufwendigsten „Medium“ aus diesen Elementen zusammen.

Gleichgültig, ob Sie sich mit Medieninhalten kritisch auseinandersetzen oder selbst Medien herstellen wollen – idealerweise bedingt das eine das andere - der media literacy award [mla] soll Schüler/innen und Lehrer/innen motivieren, ihre Fähigkeiten, mediale Texte zu lesen und herzustellen, zu erweitern.

Preisverleihung

Die media literacy awards [mla] werden im Rahmen des jährlichen Medienfestivals mla:connect verliehen. Seit dem Start dieser Initiative im Jahr 2001 beteiligen sich jährlich bis zu 500 Schulen am Wettbewerb, die besten Projekte werden zur Präsentation, Preisverleihung, Screening, Lecture und (wichtig!) gutem Essen nach Wien eingeladen. Unter dem Motto „Kreativität, Kritik, Kultur“ veranstalten die [mla]-Teams ein gemeinsames Medienfest und zeigen ihre preisgekrönten Werke: aufregendes, spannendes, lustvolles Programm garantiert.

Unter europäischer Beteiligung bietet das Medienfestival auch eine Bühne für den Dialog und die Möglichkeit, Freundschaften zu schließen.

Wir wünschen viel Erfolg!

Renate Holubek
Projektleiterin

Checkliste

1 — Wer kann teilnehmen?

Teilnahmeberechtigt sind Lehrer/innen und Schüler/innen aller Schulstufen und Schularten.

2 — Welche Arbeiten können eingereicht werden?

Eingereicht werden kann in folgenden Kategorien: Video, Audio/Radio, Printmedien und Comics, Fotos, Multimedia und Neue Medien, Games. Wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsprojekte zum Thema Medienpädagogik können formlos unter der Kategorie Mediendidaktik eingereicht werden.

3 — Wie erfolgen Anmeldung und Einreichung?

Die Anmeldung sollte vorzugsweise online über www.mediamanual.at erfolgen. Die Projekteinreichung kann per Post oder Datentransfer (z.B. WeTransfer, Google Drive, Dropbox) übermittelt werden.

E-Mail Kontakt für Datentransfer:

angelika.fuerst@mediamanual.at

Details dazu siehe Seite 7

Adresse:

Bundesministerium für Bildung
Kennwort: media literacy award [mla]
z. H. Renate Holubek
Abteilung IT/3a, Bildungsmedien
Minoritenplatz 5
1010 Wien

4 — Welche Themen?

Alle Themen sind zugelassen.

5 — Einsendeschluss

Frist für die Einreichung von Beiträgen: 15. Juli

6 — Wie werden die Arbeiten bewertet?

Aus allen eingesendeten Beiträgen ermittelt die Jury die Preisträger/innen in den einzelnen Kategorien. Die Jury kann bis zu fünf Ex-aequo-Preise pro Kategorie vergeben.

7 — Was passiert, wenn mein Projekt gewonnen hat?

Die [mla]-Preisträger/innen aller Kategorien werden bis spätestens 30. September bekannt gegeben. Die ausgezeichneten Projekte werden auf mediamanual.at vorgestellt.

8 — Was gibt es zu gewinnen?

Die besten Projekte werden im Rahmen von mla:connect nach Wien eingeladen und ausgezeichnet.

Teilnahmebedingungen

Projektbegleitbogen

Für alle Einreichungen gilt: Nur wenn Sie ausreichend Information zu Ihrem Projekt zur Verfügung stellen, kann die Jury zu einer Entscheidung finden. Bitte legen Sie daher allen fertigen Projekten den ausgefüllten Projektbegleitbogen bei (siehe Seite 8).

TIPP: Je kürzer die Beiträge, desto besser. (Video: bis zu 3 Minuten)

Fokussieren Sie das Thema. Finden Sie das Motto und gestalten Sie Ihre audiovisuelle Botschaft präzise. Bedenken Sie: Um ein 3-Minuten-Video herzustellen brauchen Sie und Ihre Schüler/innen in der Regel einen Tag für den Videoschnitt!

Rechte

Sämtliche Urheberrechte verbleiben beim Autor/in/Einreicher/in der Arbeit. Mit Anerkennung der Teilnahmebedingungen erklären Sie sich damit einverstanden, dass die eingereichten Arbeiten auf mediamanual.at ausgestellt bzw. vorgeführt werden, dass Fotos aus Ihrer Arbeit, die Beschreibungen sowie die Arbeiten selbst im Katalog sowie in schriftlichen Aussendungen, Pressetexten, Radio, DVD/CD-ROM, Fernsehen veröffentlicht werden dürfen.

Medienkompetenz schließt das Wissen um medienrechtliche Aspekte mit ein. Das heißt: Ein fairer, angemessener und respektvoller Umgang mit Urheberrechten und Persönlichkeitsrechten ist verpflichtende Voraussetzung für die eigene Medienproduktion. Diesbezüglich ist eine entsprechende rechtliche Unterweisung an der Schule dringend notwendig.

Einverständniserklärung: Foto- und Videoaufnahmen, auf denen die Abgebildeten deutlich zu identifizieren sind, sind in der Regel nur mit Einwilligung der Abgebildeten bzw. der Erziehungsberechtigten zulässig. Eine entsprechende Einverständniserklärung finden Sie, falls benötigt, im Anhang.

Urheberrechte Musik

Grundsätzlich gilt, dass die Verwendung (durch öffentliche Aufführung oder Zur-Verfügung-Stellung im Internet) von urheberrechtlich geschützter Musik nur mit Zustimmung der Rechteinhaber/innen erlaubt ist. D. h. es muss die Zustimmung

- a) des Komponisten / der Komponistin
- b) des Interpreten / der Interpretin und ggf.
- c) des Tonträgerherstellers / der Tonträgerherstellerin vorliegen.

Da es in der Regel sehr aufwendig ist, diese Zustimmungen einzuholen, hat das Bildungsministerium (BMB) mit der Verwertungsgesellschaft LSG eine Vereinbarung getroffen, der zufolge für Schüler/innenarbeiten, die im Zusammenhang mit dem jährlich stattfindenden media literacy award [mla] (ein Wettbewerb für von Kindern und Jugendlichen erstellten Medien) hergestellt werden, die Bewilligung zur Verwendung der geschützten Musik vom BMB pauschal abgegolten wird.

■ *Wenn es sich um einen Beitrag für den [mla] handelt, darf er auf der Website des BMB und auf der Website der Schule zur Verfügung gestellt werden.*

Technische Anforderungen

Um Ihr Projekt optimal weiterverarbeiten und präsentieren zu können, empfehlen wir folgende Standards:

Video

Länge: vorzugsweise bis zu 3 Minuten, maximal 8 Minuten

bevorzugt: mp4 H264, AVI, MOV ... u. a. am besten in HD Format 16:9 (1920 x 1080) oder niedriger (mind. 720 x 576 – 4:3 Format); 25 fps (50i)

Trägermaterial: DVD, USB oder per Datentransfer

Radio

Master: Audio-CD, DVD/CD-ROM, USB, Datentransfer

Dateiformat: WAV, AIF, MP3 ...

Multimedia

Daten: diverse Formate: HTML, Flash, Shockwave, PDF, PowerPoint, EXE-Datei etc.

Speichermedium: DVD, Internet, USB, Datentransfer

Bildmaterial

Dateiformat: JPG, GIF, EPS, PSD, PDF, PNG, TIFF ...

Anhang

Statuten des media literacy awards [mla]

1 — Im Rahmen einer Veranstaltung werden die besten der eingereichten Projekte präsentiert und die Preise verliehen.

2 — Veranstalter des Wettbewerbs media literacy award [mla] ist das Bundesministerium für Bildung (BMB).

3 — Zum Wettbewerb zugelassen sind alle Kategorien, die sich inhaltlich auf die im Grundsatzertlass für Medienerziehung formulierten Richtlinien des BMB beziehen. Zugelassen sind: Videos, Radiosendungen, Presseartikel, Essays, Studien, wissenschaftliche Arbeiten, Internetprojekte, Multimediaprojekte, Social Software, Games.

Genres: drama, docu, report, culture, media, commercial, making of, digital storytelling

4 — Die zum Wettbewerb eingereichten Produktionen müssen im Jahr der Wettbewerbsausschreibung fertiggestellt worden sein. Zugelassen sind auch Produktionen, die bereits bei anderen Wettbewerben eingereicht wurden.

5 — Die Einsender/innen übertragen den Veranstaltern das Recht zur öffentlichen Vorführung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge im Rahmen des Wettbewerbs (Prämierungs- und Informationsveranstaltungen) sowie das Recht für die Veröffentlichung im Internet.

6 — Es werden Urkunden für die besten Leistungen vergeben. Diese werden den Teams der ausgezeichneten Produktionen im Rahmen einer Prämierungsveranstaltung überreicht. Darüber hinaus können besondere Einzelleistungen von Schüler/innen mit einem Preis ausgezeichnet werden.

7 — Für die Endausscheidung können in den unter Ziffer 3 genannten Kategorien bis zu jeweils drei Produktionen nominiert werden. Über die Preisvergabe entscheidet eine Fachjury.

8 — Die eingereichten Produktionen müssen bis zum Einsendeschluss angemeldet werden.

9 — Der Hin- und Rücktransport der Masterbänder, Vorlagen oder Datenträger erfolgt auf Kosten und Gefahr der Einsender/innen.

10 — Ein ausdrücklich erwünschter Rückversand der eingereichten Produktionen erfolgt nach Beendigung der Wettbewerbsveranstaltung an die im Anmeldeformular angegebene Anschrift.

11 — Die Preisträger/innen werden bis Ende September benachrichtigt und zur Preisverleihung eingeladen.

Einverständniserklärung

zur Veröffentlichung von Bild- und Videomaterial und zur
Überlassung der Bild- und Tonrechte

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Fotos und/oder Videomaterialien,
die im Rahmen des MEDIA LITERACY AWARD Projektes

entstanden sind und auf denen

ich selbst zu sehen bin

mein Sohn bzw.

meine Tochter zu sehen ist,

für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit dem media literacy award [mla] im Internet
und in anderen Publikationen des Bundesministeriums für Bildung zeitlich und örtlich
uneingeschränkt genutzt werden dürfen.

Das Bundesministerium für Bildung ist damit zu einer zeitlich und örtlich uneingeschränkten
und unbegrenzten Nutzung, Speicherung und Verwendung der Bilder und Tonaufnahmen
berechtigt.

Vor- und Zuname:

Adresse:

Telefonnummer:

E-Mail:

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Ort, Datum

Jury-Bewertungsbogen

Kriterienkatalog auf Basis des Grundsatzeserlasses für Medienerziehung

Die Jury des media literacy awards [mla] entscheidet nach folgenden Kriterien,
auf Basis des Grundsatzeserlasses für Medienerziehung

Projekt

Bewertung: **0** = trifft nicht zu, **3** = trifft voll zu, **X** = weiß nicht

Zum Projekt allgemein

Planung/Reflexion _____

Gestaltung und medienadäquate Umsetzung _____

Inhaltlicher Anspruch _____
(z. B. Nachvollziehbarkeit der Themenstellung, Aufarbeitung des Themas)

Dokumentation

Ist eine Dokumentation (Projektverlauf und Kurzbeschreibung der Arbeitsergebnisse) vorhanden? _____

Kann die vorhandene Dokumentation für andere Schulen als Hilfestellung im Sinne von Good Practice verwendet werden? _____

Kriterienkatalog für die Bewertung der Projekte:

(abgeleitet aus dem Grundsatzeserlass Medienerziehung)

1. Fördert das Projekt das Kommunikationsvermögen und die Urteilsfähigkeit der Teilnehmer/innen? _____

2. Fördert das Projekt die Kreativität und Freude an der „eigenen Schöpfung“? _____

3. Dient das Projekt den gegenstandsspezifischen Zielen (Inhalte im Fachunterricht)? _____

4. Führt das Projekt an eine kritisch-reflexive Nutzung von Medien heran? _____

5. Welche Kompetenzen standen bei der Realisierung des Projekts im Vordergrund?

a) Technische Fertigkeiten _____

b) Strukturierungsfähigkeit _____

6. Werden eigene Rollenerwartungen, eigene Kommunikationsbedürfnisse und -defizite beleuchtet? _____

- 7. Werden die Struktur, die Gestaltungsmittel und die Wirkungsmöglichkeiten einzelner Medienarten thematisiert? _____
- 8. Wird reflektiert, dass identische Inhalte unterschiedlich präsentiert werden können und folglich unterschiedliche Wirkungen haben können? _____
- 9. Reflektiert das Projekt klischeehafte Darstellungen von sozialen und geschlechtsspezifischen Rollen? _____
- 10. Verbindet das vorliegende Projekt praktische Tätigkeit mit kritischer Reflexion? _____
- 11. „Medien sind nie neutrale Behälter von Informationen.“ – Werden Begriffe wie Wahrheit, Authentizität thematisiert? _____
- 12. Wird das Projekt dem Alter der Projektteilnehmer/innen gerecht? – Orientiert sich das Projekt an den Erfahrungen und Möglichkeiten (der Lebenswelt) der Projektteilnehmer/innen? _____
- 13. Wurden bei dem Projekt fachspezifische und fächerverbindende Aspekte vernetzt? _____
- 14. Wurde durch das Projekt die Fähigkeit, Gefühle und Gedanken verbal und nonverbal zum Ausdruck zu bringen, erweitert? _____
- 15. Hat das Projekt den Teilnehmer/innen Gestaltungserfahrungen ermöglicht? _____

Zusatzfrage:

Konnten diese Gestaltungserfahrungen mit kognitiven Erkenntnissen verbunden werden? _____

PUNKTE GESAMT _____

KOMMENTAR: